



Eines der Gebäude aus Gregor Frehners Installation.

## Gregor Frehner: «Ein Ort in Europa»

**KUNST IN DER KAPELLE // Mit der neuen Ausstellung «Ein Ort in Europa» von Gregor Frehner wagt sich die Kapelle an ein schweres Thema. Sie zeigt Gebäude, in denen der Holocaust stattgefunden hat.**

David Hauser

Die fünfte Ausstellung in der Reihe TRANSFORMATION hat nichts Leichtfüssiges. Der Winterthurer Künstler Gregor Frehner stellt seine Arbeit «Ein Ort in Europa» zum ersten Mal der Öffentlichkeit vor. Er hat ein Denkmal für den Holocaust geschaffen.

### Gebäude als Träger von Erinnerungen

Auf den ersten Blick sieht man ein Dorf. Gregor Frehner hat seine zwölf in Bronze gegossenen, dunkel patinierten Architekturmodelle streng angeordnet. «Ein Ort in Europa» entstand zwischen 2018 und 2019 aufgrund von Recherchen in Auschwitz, Berlin, Buchenwald und Nürnberg. Gregor Frehners Nachbildungen beziehen sich auf Einrichtungen, die den Völkermord erst ermöglichten. Der Zweck der Gebäude ist historisch belegt. Sie dienten während des Nationalsozialismus der systematischen Tötung von Millionen Menschen. Geografisch liegen die Gebäude weit verteilt über Europa. Im Modell werden sie nun auf einen Punkt verdichtet. Die strenge Architektur der Modelle, die der Künst-

ler möglichst originalgetreu übernommen hat und ihre gleichmässige Anordnung in der Installation verweisen auf die präzise Systematik des gigantischen Verbrechens. Die Technik, die Gregor Frehner für die Anfertigung der Modelle wählte, entspricht seinem tiefgründigen und rücksichtsvollen Umgang mit der Thematik. Die Verarbeitungsspuren sind als Oberflächenstrukturen an den fertigen Modellen noch sichtbar. Die dunkle Farbe und das Gewicht der Bronze erwirken eine der Thematik angemessene Schwere.

### Mobiles Denkmal zur Vergegenwärtigung

Gregor Frehner sieht Denkmäler als Ausdruck des Zeitgeists und als Vergegenwärtigung unseres historischen Erbes:

**David Hauser:** Sie nennen das Werk «Ein Ort in Europa». Was ist der Bezug zu Europa?

**Gregor Frehner:** Denkmäler können die Geschichte der Opfer erzählen, aber auch die Täter entlasten: Seht, was die anderen gemacht haben.

Wie kann man den Holocaust darstellen, geplant und sorgfältig ausgeführt, mit einer riesigen Energie? «Ein Ort in Europa» besteht nur aus Einrichtungen, die den Holocaust ermöglicht haben. Auf der Karte sind sie über eine Fläche von 3000 auf 1600 Kilometer verteilt, in 20 damaligen Staaten. Ich habe sie auf einen Punkt verdichtet. Im heutigen Europa werden viele Denkmäler nicht erhalten, der Holocaust sei ein deutsches Problem. Europa ist am Vergessen.

**DH:** Ist die Arbeit ein Denkmal?

**GF:** Ich nenne es ein mobiles Denkmal. Es kann von Ort zu Ort transportiert werden und die Reflexion kann dann ortsspezifisch stattfinden.

**DH:** Nun steht es in einer Kirche.

**GF:** Die Kirche hat durch Passivität einen Beitrag geleistet. Natürlich gab es die Bekennende Kirche, aber vor allem auch die Kirche des Wegschauens. An diesem Ort kann das mobile Denkmal zu einer Auseinandersetzung der Institution Kirche mit dem Holocaust anregen. ●

# Im Gärtli der jungen Erwachsenen

**JUNGE ERWACHSENE** // Seit April bewirtschaften junge Leute aus der Kirchgemeinde einen Garten am Wolfensberg. So schaffen sie Raum für Begegnung und freuen sich über all das, was wächst und gedeiht.

Simon Bosshard

Ein schöner Vorabend im August. Aus einem Garten ganz oben an der Wolfensbergstrasse, etwa 100 Meter nach der Villa Erb, tönt leise Musik. Fröhliche Stimmen sind zu hören, junge Leute sind das, verdeckt durch eine Buchenhecke. Was wohl dahinter steckt?

## Gemeinschaft und viel Natur

Nun, hinter dem Gärtli stecken Jugendleiter und Jugendleiterinnen der Kirchgemeinde. Einer von ihnen ist Julius Labusch. Er hat gerade seine Lehre als Fachmann Gesundheit im KSW abgeschlossen und beginnt Mitte August seinen Zivildienst. Im Rahmen der Jugendleitungsausbildung ([www.zak-zhref.ch](http://www.zak-zhref.ch)) von April 2019 bis März 2020 galt es, ein Projekt für die Kirchgemeinde zu realisieren. Julius, Manuele und Jonas kamen auf die Gartenidee. Ein Garten würde es ermöglichen, die Gemeinschaft aus dem Kurs fortzuführen und weitere Interessierte mit einzubeziehen. Durch eine wunderbare Fügung wurde die Kirchgemeinde auf den grosszügigen Garten aufmerksam und konnte ihn ab April pachten. Julius meint dazu: «Das Gärtli hat uns gerade in der Zeit des Lockdowns enorm geholfen. So war es möglich, mit genü-

gend Abstand Gemeinschaft zu haben.» Und so wurden die beiden grossen Terrassen-Beete von Unkraut befreit und zur Aussaat bereit gemacht. Da keine Pflanzensetzlinge gekauft werden konnten, wurden alte Kartoffeln aus dem Pfarrhauskeller gepflanzt und verschiedene Gemüse wie Rüebli und Radiesli selber gezogen. Gerade steht die Kartoffelernte an. Der Garten wird biologisch bewirtschaftet, was neben Eidechsen auch Blindschleichen und Molche ganz offensichtlich zu schätzen wissen.

## Ein Garten für viele Gäste

Und natürlich ist der Garten einfach auch ein grossartiger Ort, sich zu treffen, ein Bier zu trinken, über Gott und die Welt zu diskutieren, zu singen, zu grillieren oder Pizza zu backen. Da es auch ein Ort für die Kirchgemeinde sein soll, sind sowohl der Meitli- als auch der Buebetreff regelmässige Gäste, auch die Kirchenpflege wurde schon begrüsst. – Wer die jungen Leute mit Setzlingen oder mit weiterem unterstützen will, melde sich doch bei [juliuslabusch@gmail.com](mailto:juliuslabusch@gmail.com).



Einladend: Ein Blick auf die Gärtli-Infrastruktur

# Mitmachen beim Weihnachtstheater

**ANMELDEN** // Auch wenn noch einiges unsicher ist: Wir planen das Weihnachtstheater. Die Anmeldung ist ab dem 5. September online möglich.

Yvonne Schönholzer

Hast du dich auch schon gefragt, was sich König Balthasars Kamel auf der Suche nach dem neuen Königskind gedacht hat? Das Stück «So ein Kamel!» von Andrew Bond gibt darauf eine mögliche Antwort. Irène Trochler hat es für uns angepasst und führt auch diesmal Regie, Kantor Christoph Germann ist wieder für Gesang und Musik verantwortlich.

## Anmeldung neu online

Auch wenn Corona-bedingt noch einiges unsicher ist, haben wir mit der Planung des Weihnachtstheaters begonnen. Nach den Herbstferien beginnen die Proben. Mitmachen können (maximal 40) Zweitkindergärtler bis Sechstklässler, die gerne Theater spielen und singen. Die Aufführung ist für den 13. Dezember geplant. Die Anmeldung erfolgt

ausschliesslich online: Das Anmeldeformular wird am 5. September auf [www.refkircheveltheim.ch](http://www.refkircheveltheim.ch) aufgeschaltet. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Das ganze Team freut sich auf viele sing- und spielfreudige Kinder. Auch die Unterstützung von Eltern, z.B. beim Znüni oder als Springer oder Springerin ist sehr willkommen.

## RANDNOTIZ I

David Hauser

## Reformierte Kirche Winterthur!

*Winterthur wächst. Es entstehen neue Quartiere, neue Gemeinschaften, neue Institutionen. Unser Auftrag darin ist die Hinwendung zu den Menschen, der Kirchenaufbau. Vor hundert Jahren stand das politische Winterthur vor ähnlichen Herausforderungen. Die Antwort war die Stadtvereinigung, das Resultat ist unser geliebtes Winterthur. Hundert Jahre später dürfen auch die sieben Kirchgemeinden zu einer «Reformierten Kirche Winterthur» zusammenwachsen. Natürlich geht das nicht ohne Aufbäumen in den Kirchgemeinden mit ihren eigenen Verwaltungen, Organen und Gärtchen, unter dem vielversprechenden Ruf «Stadtverband weiterentwickeln». Die Aufgabe dazu besteht schon allzu lange. Anstatt aber das Gemeinsame zu pflegen, wachen die Gemeinden über ihre eigenen Grenzen: Wer käme heute noch auf die Idee, das Winterthurer Stadthaus sei Sache der Altstadt oder das Schulhaus Feld von Veltheim? Genau so verhalten sich aber Kirchgemeinden und Stadtverband mit dem Kirchgemeindehaus Liebestrasse oder mit der Kirche Rosenberg. Es gibt keine gemeinsamen Pläne für die kirchlichen Liegenschaften, für den kirchlichen Aufbau in neuen Quartieren, für das Ansprechen neuer Kreise oder für die Pflege neuer Gemeinschaften – dafür acht (!) Rechnungsprüfungskommissionen. Warum das Komplizierte noch komplizierter machen, das Einfache liegt so nahe: Eine «Reformierte Kirche Winterthur» kümmert sich um die gemeinsamen Aufgaben, während die Pflege des kirchlichen Lebens vor Ort Sache von Kirchenkreisen bleibt. Investieren wir in den Kirchenaufbau und das Kirchenleben statt in aufwändige, träge Strukturen. Ja zur «Reformierten Kirche Winterthur» heisst Ja zur Fusion.*



# Schöpfungszeit: «Und siehe, es war sehr gut»

**SCHÖPFUNGSMONAT // Filmabend am 4. September, Bibelworkshop, Koffermarkt, Schöpfungsgottesdienst – es gibt einiges zu sehen.**

Almut Jödicke

Die Schöpfungszeit steht dieses Jahr unter dem Motto «Sehen». Am Freitag, 4. September zeigen wir zum Auftakt um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus den ermutigenden französischen Dokumentarfilm «Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen» (108 Minuten). In der Pause und anschliessend ist Raum für Diskussionen.

## Programm für jedes Alter

Die Jugendlichen beschäftigen sich am ersten Septemberwochenende im Bibelworkshop mit

Texten zum Thema «Sehen». Sie gestalten den Gottesdienst mit Bibelverteilung am 6. September zu diesem Thema mit. Damit es dort nicht zu eng wird, findet am 5. September ein Abendgottesdienst statt, den man gerne anstelle des JuKi-Gottesdienstes besuchen darf. Am 19. September zeigen wir uns gegenseitig Umweltideen im «Koffermarkt der Umweltideen» (siehe unten). Am 27. September folgt der Schöpfungsgottesdienst, dieses Jahr mit einem speziellen Programm für die Kolibri-Kinder.



Szene aus dem Film «Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen»

# Grüner Güggel: (auf-)bewahren

**ÖKOLUMNE // Wie wird unser Winter-Gemüse vielfältiger? Koffermarkt der Umweltideen am 19. September.**

Almut Jödicke

Klimagerechte Ernährung ist pflanzlich und saisonal. Also gibt es im Winter Kabis, Zwiebeln und Rübli. Denn Tiefkühlen braucht Energie, Konservendosen sind beschichtet. Was können wir tun? Einkochen, einlegen, trocknen u. v. m. Wir organisieren am Samstag, 19. September, von 10 bis 11 Uhr im Kirchgemeindehaus einen «Koffermarkt der Umweltideen».

## Stellen Sie Ihre Umweltidee vor!

Wer kann eine Idee vorstellen, die andere anregen kann? Es dürfen auch Themen sein, die nichts mit Essen zu tun haben. Melden Sie sich bis am 12. September bei Almut Jödicke: [almut.joedicke@reformiert-winterthur.ch](mailto:almut.joedicke@reformiert-winterthur.ch), Tel. 052 222 28 05. Und kommen Sie schauen, was andere für Ideen zu teilen haben!

## Seniorenwanderung Montag, 31. August

Die Wandergruppe trifft sich um 8.30 Uhr in der Schalterhalle am Bahnhof Winterthur. René Eberli (Tel. 052 222 07 12) leitet die ca. dreistündige Wanderung entlang der Reuss. Beim Picknick an der Feuerstelle und einer Einkehr in Mellingen verpflegen sich alle, wie sie mögen. Die Gruppe wird zwischen 15 und 16 Uhr wieder in Winterthur eintreffen. •

## Gastspiel in Veltheim Theater Obertor

Bereits ist es zur Tradition geworden: Das Theater Obertor gastiert im Kirchgemeindehaus, und unser Organist Matías Lanz ist mit von der Partie. Doch die «Sketch-Revue» ist kein klassisches Theaterstück. Im Mittelpunkt der rasanten Show steht der Wettkampf zweier Mann- und Frauschaften, die abwechselnd je einen bekannten Sketch zeigen – von Karl Valentin bis zu Nummern aus aktuellen Comedy-Formaten. Das Publikum stimmt dann darüber ab, welcher Sketch ihm besser gefallen hat. Zwölf Aufführungen sind zwischen dem 8. und 27. September geplant, alle Daten und den Ticket-Verkauf finden Sie auf [www.theaterobertor.ch](http://www.theaterobertor.ch). •

## RANDNOTIZ II

Ruth Witschi

## Diese besondere Zeit

*Probleme muss man lösen, heisst es. Was aber tut man mit einem Problem, das sich nicht lösen lässt? Man kann ihm zum Beispiel einen anderen Namen geben: Krise, Chance, Herausforderung, Abenteuer, etc. Macht das einen Unterschied? Geht das Richtung Selbsttäuschung? Ist dann das Problem gelöst? Vielleicht ändert ein anderer Name die Schwere des Themas. Vielleicht entfaltet sich neue Kreativität. Wie halten Sie es in dieser Zeit der Planungsunsicherheit? Wann können wir wieder wie früher leben? Wann können wir wieder unbesorgt reisen, ins Theater? Wann gibt es wieder Open-Air-Festivals, wann wieder Sportanlässe mit grossem Publikum?*

*Unsicherheit bietet sich als ständige Begleiterin für die nächste Zeit, die nächsten Monate und Jahre an. Unsicherheit bedeutet, vieles nicht zu wissen. Mit offenen Fragen leben zu müssen. Wie schwer das ist, wird in dieser Zeit sehr klar. «Aushalten» ist dann möglicherweise die Devise. Aushalten, was sich nicht ändern lässt. Aushalten, dass es keine verlässlichen Daten gibt. Aushalten, dass sich das Problem nicht einfach lösen lässt.*

*Aushalten, ohne zu verzweifeln. Aushalten, ohne zu resignieren. Aushalten, ohne den Humor zu verlieren. Humor kann vieles erleichtern.*

*Immerhin ist noch vieles möglich. Immerhin werden die Früchte auch dieses Jahr reif. Immerhin geht die Sonne jeden Morgen auf. Immerhin haben wir ein Dach über dem Kopf, zu essen, Kleidung.*

*«Aushalten» und «immerhin» sind für mich wichtige Worte in dieser besonderen Zeit.*

**Kirche im Wandel**  
Bestimmen Sie mit  
**ZUKUNFT KIRCHE!**  
Abstimmung 27. Sept. 2020  
Weitere Infos unter [www.KGplus.info](http://www.KGplus.info)



Gottesdienste

Sonntag, 30. August

9.30 Dorfkirche  
**Gottesdienst**  
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer  
 Kindertreff

Samstag, 5. September

18.15 Dorfkirche  
**Abendgottesdienst**  
 Pfarrer Arnold Steiner

Sonntag, 6. September

9.30 Dorfkirche  
**Gottesdienst mit Bibelverteilen**  
 Pfarrer Simon Bosshard & JuKi  
 Kindertreff

Sonntag, 13. September

9.30 Dorfkirche  
**1. Konfirmationsgottesdienst**  
 Pfarrer Simon Bosshard

11.30 Dorfkirche  
**2. Konfirmationsgottesdienst**  
 Pfarrer Arnold Steiner

Sonntag, 20. September

9.30 St. Ulrich  
**Ökumenischer Gottesdienst zum Betttag**  
 Pfarrer Simon Bosshard  
 Gemeindeleiter Marcus Scholten

Sonntag, 27. September

9.30 Dorfkirche  
**Gottesdienst zur Schöpfungszeit**  
 Pfarrer Arnold Steiner  
 Team der KolibriKirche  
 Kindertreff

Sonntag, 4. Oktober

9.30 Dorfkirche  
**Gottesdienst mit Taufe**  
 Pfarrer Arnold Steiner

Impressum

**reformiert.veltheim**  
 Erscheint alle zwei Wochen  
**Redaktion** Sarah Fisch, Beat Wieland,  
 Stefan Degen, Arnold Steiner  
**Druck** Schellenberg Druck AG,  
 Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 11. September 2020



aktueller Stand  
 der Agenda  
 auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Angebote und Veranstaltungen

**Kurzfristige Änderungen können weiterhin nötig sein.**  
 Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung  
 jeweils noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

Mittwoch, 2. September

12.00 Kirchgemeindehaus  
**Happeria: Mittagessen für alle**

20.00 Dorfkirche  
**Meditieren**

Donnerstag, 3. September

18.30 Kapelle Dorfkirche  
**Vernissage Transformation #5**

Freitag, 4. September

19.30 Kirchgemeindehaus  
**Grüner Güggel: Filmabend**  
 «Tomorrow – die Welt ist voller  
 Lösungen», 108 Minuten

Samstag, 5. September

9.00 Kirchgemeindehaus  
**4. KlassUnti**  
 Andrea Ryser

Sonntag, 6. September

19.15 Dorfkirche  
**Singen als Gebet**

Mittwoch, 9. September

12.00 Kirchgemeindehaus  
**Happeria: Mittagessen für alle**

Donnerstag, 10. September

10.00 Dorfkirche  
**Gemeinsam innehalten**

Mittwoch, 16. September

12.00 Kirchgemeindehaus  
**Happeria: Mittagessen für alle**

12.00 Kirchgemeindehaus  
**3. KlassUnti**  
 Kathrin Rutishauser

Freitag, 18. September

16.00 Kirchgemeindehaus  
**3. KlassUnti**  
 Kathrin Rutishauser

19.30 Dorfkirche  
**Taizé-Gebet**

Samstag, 19. September

10.00 Kirchgemeindehaus  
**Koffermarkt der Umweltideen**

Sonntag, 20. September

19.15 Dorfkirche  
**Singen als Gebet**

Mittwoch, 23. September

12.00 Kirchgemeindehaus  
**Happeria: Mittagessen für alle**

Samstag, 26. September

9.00 Dorfkirche  
**KolibriKirche**  
 Rachel Wille-Biderbost,  
 Tabea Kradolfer  
 Anmeldung bis 24. September an  
 caroline.moser@reformiert-winterthur.ch

Dienstag, 29. September

19.30 Kapelle Dorfkirche  
**Kunst und Spiritualität im Dialog**

Mittwoch, 30. September

9.00 Kirchgemeindehaus  
**Kinderkleiderbörse**  
 Verkauf bis 15 Uhr  
 kinderkleiderboerseveltheim.ch

Sonntag, 4. Oktober

19.15 Dorfkirche  
**Singen als Gebet**

Herausgepickt

Abendgottesdienst am 5. September

Im JuKi-Gottesdienst mit Bibelverteilung vom 6. September könnte es ganz schön eng werden, wenn viele Angehörige der Workshop-Teilnehmenden dabei sind.

Damit das Schutzkonzept eingehalten werden kann, findet darum zusätzlich am Samstag, 5. September um 18.15 Uhr ein Abendgottesdienst statt. Wir bitten sie freundlich, diesen nach Möglichkeit anstelle des Sonntagsgottesdienstes zu besuchen.

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.

Alle Daten finden Sie auch auf [www.amtswochen-winterthur.ch](http://www.amtswochen-winterthur.ch)

Jugendarbeit

[www.jugendarbeit-veltheim.ch](http://www.jugendarbeit-veltheim.ch)

Freitag, 28. August

18.00 Jugendtreff  
**Open-Air-Jugendtreff**

Mittwoch, 2. September

14.30 Jugendtreff  
**Meitli-Treff**

Mittwoch, 9. September

14.30 Jugendtreff  
**Ladies-Treff**

Freitag, 11. September

18.00 Jugendtreff  
**Open-Air-Jugendtreff**

Mittwoch, 16. September

14.30 Jugendtreff  
**Meitli-Treff**

Mittwoch, 23. September

14.30 Jugendtreff  
**Ladies-Treff**

Mittwoch, 30. September

14.30 Jugendtreff  
**Meitli-Treff**

Kontakte

**Pfarramt**  
 Arnold Steiner  
 052 222 33 31  
 arnold.steiner@reformiert-winterthur.ch

Simon Bosshard  
 078 824 58 10  
 simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG  
 052 222 00 23  
 yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

**Sozialdiakonie**  
 Anita Keller, Alter & Generationen  
 052 267 00 22  
 anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit  
 079 579 25 75  
 pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

**Sekretariat**  
 Sarah Fisch, Caroline Moser  
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur  
 Dienstag - Freitag: 8.30 - 12 Uhr  
 052 267 00 20  
 veltheim@reformiert-winterthur.ch

**Kirchenpflege**  
 Ueli Siegrist, Präsident  
 052 213 26 40  
 ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte  
[www.refkircheveltheim.ch](http://www.refkircheveltheim.ch)